

**BAS-Vision:  
„Benachteiligten Kindern durch Bildung und Basketball eine bessere  
Lebensperspektive zu ermöglichen“**



Die Basketball Artists School (BAS) in der namibischen Hauptstadt Windhoek ist ein außerschulisches Nachmittagsangebot für benachteiligte Kinder und Jugendliche. In der Township Katutura werden an jedem Schultag rund 50 BASKids im Alter von ca. 10-18 Jahren betreut. Das BAS-Stipendium beinhaltet u. a. Mittagessen, Lerneinheiten in verschiedenen Schulfächern, Life Skills, Basketballtraining, Sportkleidung, Transport und vieles mehr. Wochenend- und Ferienangebote ergänzen das Programm.

Die BAS wurde im Februar 2010 von Isibindi in Kooperation mit dem namibischen Basketballverband (NBF) gegründet und ist seitdem im Katutura Sports Complex beheimatet. Nach einer knapp einjährigen Zusammenarbeit mit PAY (Physically Active Youth) erfolgte im Januar 2011 der Umzug in den Football For Hope Centre von Special Olympics, in dem die BASKids rund drei Jahre zu Gast waren. Im Februar 2014 zog die BAS in einen kleinen Raum unter der Stadiontribüne und im September 2014 konnte endlich das lang ersehnte eigene Gebäude bezogen werden. Gründer und Leiter der BAS ist der deutsche Basketball-Experte und Diplom-Pädagoge Frank Albin, das weitere Team beinhaltet Koordinator Ramah Mumba, Chefköchin und Sozialarbeiterin Lucia Mokomele, Küchenhilfe und Reinigungskraft Kavee Tjueza, zwei deutsche Weltwärts-Freiwillige sowie zahlreiche namibische Lehrkräfte und Freiwillige. Seit Januar 2015 unterstützen der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) sowie die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) im Auftrag des Bundesministeriums für internationale Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) die BAS im Rahmen des Projekts "Free Throw - Basketball Artists against HIV & AIDS". Durch dieses Projekt bietet die BAS auch zweimal wöchentlich ein offenes Basketball-Angebot für bis zu 100 Kinder und Jugendliche an. Weitere BAS-Unterstützer sind der Deutsche Basketball Bund (DBB) und zahlreiche deutsche Privatpersonen, Schulen, Vereine usw.

Bereits seit einigen Jahren versendet Isibindi e.V. in Zusammenarbeit mit verschiedenen Entsendeorganisationen Freiwillige im Rahmen des Weltwärts-Programms in seine Projekte. Nach Beendigung der Zusammenarbeit mit den Safe Parks Südafrika und der Lebensschule Rehoboth (Namibia) konnten ab September 2012 erstmals zwei Plätze für Weltwärts-Freiwillige an der Basketball Artists School angeboten werden.

*In* Kooperation mit der Entsendeorganisation „Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.“, die in Afrika auch Projekte ohne explizite Waldorf-Pädagogik fördert, kann eine finanzielle Unterstützung (u.a. Flugkosten, Unterbringung, Versicherung) angeboten werden. Eine Eigenbeteiligung durch den Aufbau eines Förderkreises wird jedoch erwartet.

Gesucht werden zwei junge Menschen im Alter von 18 bis 28 Jahren mit folgenden Voraussetzungen:

- Freude an der Arbeit mit Township-Kindern
- Sehr gute Englisch-Kenntnisse
- Grundlagen im Basketball
- Praktische Erfahrungen in der Jugendarbeit

Bewerbungen für den neuen Entsendezeitraum (August – Juli) können jeweils ab Mitte Juni des vorausgehenden Jahres über das Bewerbungsportal der Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners vorgenommen werden. [Hier klicken](#)



Mit Daniel Kinzelmann war bereits ein TV Marbach – Basketballer als Jugendarbeiter in der Basketball Artists School (BAS) für ein Jahr tätig.



Bei Interesse bitte an Daniel Hofsäß wenden, oder Anfragen an [info@TV-Marbach-Basketball.de](mailto:info@TV-Marbach-Basketball.de)

